

DER GEGENWÄRTIGE STAND DER SPIC DE GRIU-FORSCHUNG
UND DEREN UNGELÖSTE PROBLEME

Hans Georg
Baden - Baden

Die enorme Zunahme der Sammeltätigkeit in der Philatelie gibt Anlaß auf die Ähren-Ausgabe (Spic de griu) von Rumänien hinzuweisen, einfach deshalb, weil diese Ausgaben verhältnismäßig wenig gesammelt werden und somit noch nicht mit dem ihnen gebührenden Interesse behandelt wurden.

Die Ähren-Ausgabe mit Wasserzeichen stellt wegen der großen Manigfaltigkeit der Wasserzeichen-Typen, der verschiedenen Zähnungen und des verschiedenartigen Papiers ein sehr umfangreiches und überaus interessantes Forschungsgebiet dar. Schon die Art der Ausgabe - als Dauerserie - ihre hohen Auflagen und die recht lange Umlaufzeit von rund 15 Jahren sind die logische Voraussetzung einer großen Zahl von Druck-Akzidenzien.

Die meisten Sammler begnügen sich, kleine Verschiedenheiten und Druckabweichungen als Auflockerung in ihre Sammlungen aufzunehmen. Für die ernsthaften Philatelisten, die tiefer in die Materie eindringen wollen, sind die erwähnten Verschiedenheiten, Abarten und die sich ständig wiederholenden Eigentümlichkeiten in der Forschung sehr wichtig, ja unerlässlich.

Trotz dieser Erkenntnis wurden in der Vergangenheit nur spontane Versuche unternommen, neue Erkenntnisse und Forschungsergebnisse über die Ähren-Ausgabe zu veröffentlichen. Dr. Frantisek Novak, Prag und Alfred Nicolau, Craiova, zwei große Liebhaber dieser Ausgaben haben durch sehr interessante und nützliche Veröffentlichungen in der rumänischen Fachzeitschrift "filatelia" einen Anfang gemacht, bei dem es - bis auf wenige Ausnahmen - (leider) bis heute blieb.

Aus diesem Grunde beschäftigte ich mich in den letzten Jahren sehr intensiv mit dem Studium dieser Ausgaben. Dabei war es mir möglich, ein umfangreiches Material durchzuarbeiten und zu studieren.

Vorliegende Arbeit ist entstanden aus den Aufzeichnungen, die ich nach gründlichem Studium eines umfangreichen Materials und beim Studium der bisherigen Veröffentlichungen für die Anlage meiner eigenen Sammlung gemacht habe. Natürlich erheben meine Ausführungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Richtigkeit, denn Arbeiten dieser Art können bekanntlich nie ein Endstadium erreichen; einfach deshalb nicht, weil immer neue Erkenntnisse und Entdeckungen gemacht werden.

So sollen meine Erkenntnisse vielmehr als Grundlage dienen, auf die in Zukunft alles Neue aufgebaut werden soll.

Beginnend im Jahre 1893 wurden die ersten Werte der Ähren-Ausgabe mit Wasserzeichen PR (POSTA ROMANA) in Umlauf gesetzt. Bis zum Jahre 1900 wurden 6 Ausgaben dieser Dauerserie in Umlauf gebracht, die sich durch die Typen des Wasserzeichens, durch Zähnungsverschiedenheiten und durch die Qualität des verwendeten Papiers unterscheiden.

Grob gesehen, können wir die Ähren-Ausgabe in 3 unterschiedliche Ausgaben aufteilen:

1. Ausgabe mit Wasserzeichen PR, 1893/1900,
2. Ausgabe mit Wasserzeichen Wappen, über 25 Marken gehend, 1900,
3. Ausgabe ohne Wasserzeichen mit verschiedenen Auflagen, die von 1900 bis 1908 gedruckt wurden.

Die Ausgabe 1 und 3 bestehen aus mehreren Auflagen, die sich durch ihre charakteristischen Eigenschaften voneinander unterscheiden, auf die ich später zurückkomme.

Der rumänische Katalog "CMPR 74" bringt zum erstenmal eine ausführliche Klassifizierung, indem er auf die Verschiedenheiten dieser Ausgabe aufmerksam macht. Die Wasserzeichen werden mit römischen Zahlen II-V nach der